Beilagen

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **97 (1985)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuenschwander Heidi, Geschichte der Stadt Lenzburg von der Mitte des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, Aarau 1984.
Pfister Willy, Getreide- und Weinzehnten 1565–1798 und Getreidepreise 1565–1770 im bernischen Aargau, Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte des bernischen Aargaus, in: Argovia Band 52, hgb. von der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau, Aarau 1940 (zit. Pfister, Getreidepreise).
Derselbe, Ortsgeschichte Rupperswil, Band 2 und 3, Rupperswil 1966 und 1968.
Reimann Martha, Die Geschichte der Aarauer Stadtschulen von ihren Anfängen bis zum Ende der bernischen Herrschaft (1270–1798), Aarau 1914 (zit. Reimann).
Spörri Gottlob, O Aargau, o Staatsreligion, dass Gott erbarm, in: Mitten in der Schweiz, Fünfzehn Ansichten über den Aargau, Aarau 1971. Ebenfalls in: 450 Jahre Reformation im Aargau 1528–1978, Vom Werden und Leben der Evangelisch-Reformierten Landeskirche, hgb. vom Reformierten Kirchenrat des Kantons Aargau, Aarau 1978.
Stapfer Albrecht, Über die Mängel und Vorzüge der Armeneinrichtungen etc., in: Neue Sammlung physisch-ökonomische Schriften, hgb. von der Ökonomischen Gesellschaft in Bern, II. Band, Zürich 1782 (zit. Stapfer).
Walti Kurt Peter, Vom Werden und Wirken der reformierten Kirche im Aargau. Zur 450 Jahrfeier der Reformation im Aargau, Aarau 1978 (zit. Walti, Werden ref. Kirche).
Derselbe, 450 Jahre reformierte Kirche im Aargau. Kleiner Führer durch die Ausstellung in der aargauischen Kantonsbibliothek, Aarau 1978 (zit. Walti, Ausstellungsführer).
Zimmerlin Franz, Die geistlichen Würdenträger und Beamten des Chorherrenstiftes Zofingen bis zur Reformation, in: Zofinger Neujahrsblatt 1922 (zit. Zimmerlin).

c) Beilagen

Beilage 1

A Die Anzahl der Kirchgemeinden seit der Reformation

Jahr	Anzahl		Jahr	Anzahl	
1528	40		1796	46	Tegerfelden
1642	41	Densbüren	1818	47	Murgenthal (Riken)
1681	42	Rupperswil	1820	48	Meisterschwanden
1715	43	Rothrist (Niederwil)	1846	49	Bremgarten
1721	44	Baden	1855	50	Rheinfelden
1757	45	Zurzach	1866	51	Safenwil

Jahr	Anzahl		Jahr	Anzahl	
1879	52	Othmarsingen	1946	62	Buchs-Rohr
1885	53	Würenlos	1948	63	Muhen
1890	54	Menziken	1949	64	Döttingen-Klingnau
1920	55	Oftringen	1955	65	Spreitenbach-Killwangen
	56	Wettingen	1956	66	Stein
1922	57	Frick	1957	67	Wohlen-Villmergen
1927	58	Laufenburg	1959	68	Unterentfelden
1929	59	Mellingen	1964	69	Möhlin
1933	60	Beinwil a. See	1969	70	Koblenz
1938	61	Muri	1984	71	Bergdietikon

B Die Anzahl der mit Theologen besetzten kirchlichen Ämter seit der Reformation

1528	1	Klasshelferei Zofingen (bis 1937).
	2	Klasshelferei Aarau (bis 1929).
	3	Klasshelferei Brugg (bis 1937).
1805	4	Klasshelferei Lenzburg (bis 1906).
1863	5	Kantonshelferei und Spitalpfarramt Königsfelden (bis 1904).
1929	6	Religionslehramt an aargauischen Mittelschulen.
1936	7	Spitalpfarramt Aarau.
1952	8	Arbeitsstelle für gesamtkirchliche Aufgaben, Erwachsenenbildung und Leitung der Heimstätte Rügel.
1973	9	Eheberatungsstelle Baden.
1974	10	Amt zur Ausbildung von Lehrern für den Religionsunterricht.
1974	11	Theol. Sekretär des Kirchenrates.
1978	12	Eheberatungsstelle Zofingen.
1978	13	Spitalpfarramt Baden.
1980	14	Pfarramt an der Psychiatrischen Klinik Königsfelden.

Beilage 2

*Die Anzahl der Kirchgemeinden und der mit Theologen besetzten Stellen 1885 – 1984**

(in Gemeinden, Klasshelfereien, Spitälern, kirchlichen Ämtern)

Jahr	Kirchgemeinden	Stellen	Jahr	Kirchgemeinden	Stellen
1885	52	58	1916	53	59
86	52	59	17	53	61
87	52	59	18	53	61
88	52	59	19	53	62
89	52	59	1920	55	64
1890	53	60	21	55	64
91	53	61	22	56	65
92	53	61	23	56	65
93	53	61	24	56	65
94	53	61	25	56	66
95	53	61	26	56	67
96	53	61	27	57	68
97	53	61	28	57	68
98	53	61	29	58	71
99	53	61	1930	58	70
1900	53	61	31	58	71
01	53	61	32	58	71
02	53	61	33	59	72
03	53	61	34	59	71
04	53	61	35	59	71
05	53	60	36	59	72
06	53	60	37	59	70
07	53	59	38	60	70
08	53	59	39	60	70
09	53	59	1940	60	70
1910	53	59	41	60	70
11	53	59	42	60	71
12	53	59	43	60	71
13	53	59	44	60	71
14	53	59	45	60	73
15	53	59	46	61	75

* Die Zahlen finden sich in der Abb. 12 in eine Grafik umgesetzt.

Jahr	Kirchgemeinden	Stellen	Jahr	Kirchgemeinden	Stellen
1947	61	78	1966	68	106
48	62	79	67	68	108
49	63	82	68	68	112
1950	63	82	69	69	114
51	63	82	1970	69	116
52	63	82	71	69	116
53	63	82	72	69	118
54	63	83	73	69	117
55	63	86	74	69	121
56	65	89	75	69	123
57	66	94	76	69	122
58	66	95	77	69	124
59	67	98	78	69	125
1960	67	98	79	69	125
61	67	98	1980	69	127
62	67	98	81	69	129
63	67	100	82	69	129
64	68	104	83	69	129
65	68	102	84	70	128

d) Namenregister der Pfarrer 1528 – 1985

Achermann (Agricola) 734, 2095
Achmüller 237, 238, 1184, 1859, 2086
Aechler 1784a, 1785
Aehler 472, 1538
Äppli 1274
Albrecht 217, 761, 973, 1016, 1118, 1583, 1586, 1631, 2125
Alder 28
Alenstich 1657
Altherr 1543
Altmann 704, 2111
Altorfer 1281
Ammann 803, 904, 1255
Amsler 1034, 1117, 1389, 1958
Andeer 435
Andres 1997, 2020, 2075
Angst 1116
Appenzeller 197, 681
Arsuffi 151, 1275
Arzet (Medicus) 460, 1365, 1822

* Die in Klammer aufgeführten *latinisierten Namen* stammen meistens aus dem Vulgärlatein. Sie kommen in den bernischen Verzeichnissen, den Kirchenbüchern und Chorgerichtsmanualen des 16. und 17. Jahrhunderts vor.